



Erwachsene

Im Kirchgemeindehaus Reinach:

ThemenTreff

Mittwoch, 7. Mai, 14.30 Uhr



Bild: Pixabay

Leben und Werk des bekannten deutschen Schriftstellers Erich Kästner
Ursula Läubli & Team

Tanzatelier

Montag, 12. und 26. Mai, 16.30 Uhr
Laura Bhend & Carmen Jenni

SeniorenNachmittag

Mittwoch, 21. Mai, 14.00 Uhr



Sommerstrom für den Winter,
Am Puls der Energiespeicherung,
Samuel Heiniger, ETH Zürich
Anschliessend gemütliches Zvieri

MännerTreff

Dienstag, 13. Mai, 19.00 Uhr
"Reisebericht Segeltörn"
von Benjamin Tschudi
Kontakt: Peter Siegrist

Kinder und Jugend

CEVI

Samstag, 10. Mai, 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 24. Mai, 14.00 - 17.00 Uhr
Treffpunkt Parkplatz Kirche

Freud und Leid

Taufe

am 6. April 2025
Fabian Alois Müller
geb. 03.02.2025
Eltern: Melanie & Alois Müller

Abschied

am 27. März 2025
Gertrud Edith Meier
gest. 06.03.2025, Jg. 1927

am 31. März 2025
Anita Nobel
gest. 20.02.2025, Jg. 1958

am 4. April 2025
Otto Gloor
gest. 25.03.2025, Jg. 1925

Reduzierte Öffnungszeiten Sekretariat im Mai

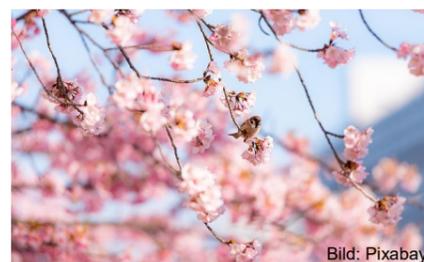


Bild: Pixabay

Freitag, 25. April 2025
9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Dienstag, 29. April 2025
9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Donnerstag, 1. Mai 2025
9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Freitag, 2. Mai 2025
9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Donnerstag, 8. Mai 2025
9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Freitag, 9. Mai 2025
9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Chiletaxi

077 468 53 10

Manuela Flühmann nimmt Ihren Anruf jeweils **am Samstag, von 9.00 - 12.00 Uhr** gerne entgegen und organisiert Ihnen eine Mitfahrgelegenheit.

Pikettdienst

28.04. - 11.05. Pfr. R. Grabowski
12.05. - 15.06. Pfrn. M. Petrus

So erreichen Sie uns

Kirchgemeindesekretariat
Neudorfstrasse 5
5734 Reinach
Joyce Hauri & Corinne Kretz
062 771 81 75
info@ref-reinach-leimbach.ch

Pfarramt Breite
Pfarrer Rainer Grabowski
rainer.grabowski@ref-reinach.ch
062 771 14 74 / 078 266 20 27

Pfarramt Neudorf
Pfarrerin Maja Petrus
maja.petrus@ref-reinach.ch
062 771 17 55

Diakonat
Sozialdiakonin Sarah Grau
sarah.grau@ref-reinach.ch
076 308 22 63

Präsident
Peter Siegrist
peter.siegrist@ref-reinach.ch
062 771 78 02

Sigrist
Heinz Salzmann
heinz.salzmann@ref-reinach.ch
079 325 91 73

Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»
Herausgeberin:
Reformierte Kirche Reinach-Leimbach

Gottesdienste

Sonntag, 4. Mai, 10.30 Gottesdienst Matinée
Pfr. Rainer Grabowski & Gast
Musik: La Jalousie, Sven & Sabine Bachmann-Frey
anschliessend Apéro
Sonntag, 11. Mai, 9.30 Gottesdienst zum Muttertag
Pfrn. Maja Petrus
Orgel: Jolanda Rihm
Sonntag, 18. Mai, 9.30 Gottesdienst
Pfrn. Maja Petrus
Orgel: Evgeniya Spalinger
Sonntag, 25. Mai, 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Rainer Grabowski
Mitwirkung der 4. Klasse,
Barbara Hunziker, Katechetin
Orgel: Jolanda Rihm
Donnerstag, 29. Mai, 9.30 Auffahrtsgottesdienst
Pfrn. Maja Petrus
Musik: Evgeniya Spalinger
bei schönem Wetter im Freien vor der Kirche
Sonntag, 1. Juni, 19.00 Taizé-Gottesdienst
Kath. Kirche St. Anna
Liturgie: Fränzi Gautschi,
Maja Petrus
Musik: I. Räber, S. Furrer,
R. Siegrist, S. Borer

Editorial



«De Stärn vo Betlehem»

Es ist Frühling, wir geniessen den Mai und ich schreibe vom «Stärn vo Betlehem»? Das hat einen guten Grund. Wir wollen dieses Jahr das Weihnachtsspiel «D'Zäller Wiehnacht» in unserer Kirche aufführen. Das Spiel stammt vom Schweizer Komponisten und Musiker, Paul Burkhard (1911-1977). Er ist bekannt geworden mit den Musicals «Die Kleine Niederdorfer», «Der schwarze Hecht», oder dem Song «Oh mein Papa». Im Jahr 1960 hat Burkhard für die Kinder und Jugendlichen in seiner Wohngemeinde Zell im Tösstal ein Weihnachtsspiel geschrieben und in der Kirche aufgeführt. Das Besondere an diesem Spiel ist, dass es die Tradition der eng an die biblische Geschichte ge-

knüpften Krippenspiele aufbricht. Kinder und Jugendliche treffen sich auf dem Pausenplatz: «Was spele mer?» In einer fröhlichen Diskussion entwickeln sie die Idee, das Weihnachtsgesehen zu spielen. «Die Gschecht met em Krippli, em Ochs und em Eseli?» Die Kinder verteilen die Rollen, basteln Requisiten und Kulissen, und das Spiel nimmt Fahrt auf. Der Spieltext mit Dialogen und Erzählung steht im Wechsel mit acht Liedern. Mehrere davon sind zum Kulturgut geworden, haben gar Eingang ins reformierte Kirchengesangbuch gefunden. Die «Zäller Wiehnacht» ist als eigentliches Generationenprojekt konzipiert. Kinder und Jugendliche übernehmen die Sprechrollen, Jugendliche und Erwachsene spielen mit ganz verschiedenen Instrumenten die Musik oder singen im

Chor. Damit es gelingt, das Spiel in diesem Sinn aufzuführen, wünschen wir uns, dass Kinder und Jugendliche für einmal mit ihren Eltern, Grosseltern oder Paten gemeinsam auf der Bühne stehen. So suchen wir jetzt Kinder und Jugendliche, die spielen, Erwachsene, die im Chor oder ad hoc Orchester mitwirken (Streicher, Blockflöten, Holzbläser, Gitarren, Trompeten/Posaunen). Die geplanten Aufführungen wollen wir mit engagierten Menschen aus der Gemeinde und Zugewandten als Gemeinschaftswerk bestreiten. Pfarrerin Maja Petrus (Spiel) und Peter Siegrist (Musik) nehmen gern ihre Anmeldungen entgegen und beantworten ihre Fragen. Wir freuen uns jetzt zwar auf den Frühling und Sommer, aber denken auch schon an «De Stärn vo Betlehem».

Peter Siegrist

Konfirmationsgottesdienst 2025

Nach dem Startschuss zum Konfjahr am 17. August 2024, trafen sich Pfarrer Mark Schwyter und die drei Konfirmandinnen und zwei Konfirmanden zu diversen Anlässen: Kirche in der Stadt (Handauflegen in der Offenen Kirche St. Jakob, Zmittag im Männerheim Herberge zur Heimat, Touristenattraktion Grossmünsterturm, Bahnhofkirche im HB Zürich), Monopoly zusammen mit Jugendlichen aus Beinwil und Birrwil (Schweizerreise mit Tageskarte der SBB), Nacht der Lichter im Grossmünster Zürich, Besuch des Abend-

gebets und Gespräch mit dem Imam der Tulipan Moschee. Im neuen Jahr begann die Vorbereitung der Konfirmationsfeier. Angeleitet von Boris Lanz, Werklehrer und Musiker, bauten die Jugendlichen ihr eigenes Musikinstrument, ein Cajon. Die farbig bemalten Trommeln aus Karton verweisen auf das Thema der Konfirmationsfeier: „Mini Farb und dini ... en Rägeboge“. Der Regenbogen als Einladung zu menschlicher Solidarität und als Zeichen für Gottes Verbundenheit mit allen Menschen. Im Gottesdienst am Palm-

sonntag stärkten die Eltern und Paten ihren Jugendlichen in einem Segensritual nochmals den Rücken, bevor diese in die religiöse Mündigkeit entlassen wurden. Pfarrer Mark Schwyter und die Kirchenpflege wünschen Alessandra, Fiona, Rafael, Robin und Sabrina



Bild: psi

Die KonfirmandInnen mit ihren selbstgebauten Cajones. Vlnr: Pfarrer Mark Schwyter, Sabrina Hunziker, Fiona Hiller, Rafael Wagner, Robin Döbeli. Nicht auf dem Bild: Alessandra Heher.

Gottes Segen und einen farbenfrohen Lebensweg.

Mark Schwyter

Von Radieschen und Diakonie



Bild: psi
Sozialdiakonin: Sarah Grau im neu eingerichteten Diakonatsbüro

Die ersten, die Besten

Grün streckt sich aus der Erde dem Licht entgegen und entfaltet sich Tag um Tag. Auf meinem Fensterbrett strotzt das zarte, junge Leben und entfaltet seine ersten Keimblätter. Ich kann es jeweils kaum erwarten, sie im Frühling zu genießen – die ersten Radieschen des Jahres. Es sind doch die Besten: Diejenigen, die ganz früh im Jahr zu ernten sind. Sie sind zart, schmackhaft und nicht allzu scharf im Mund.

Leben, das im Verborgenen beginnt

Vom Samenkorn das ich vor wenigen Tagen in die Erde gelegt habe, ist nichts übriggeblieben. Das, was im Samenkorn ist, hat sich in die neue Pflanze hinein verwandelt. Ich beobachte einmal mehr: Alles Leben beginnt im Dunkeln, im Verborgenen, im Nicht-Sichtbaren und sucht sich den Weg zum Licht hin, auf dass es wachsen und sich entfalten kann, um als Same wieder zur Erde zurückzukehren. Das angelegte

Leben kann sich mehren. Für mich ist das ein wunderbares, alltägliches Bild das mir von der Kraft des Lebens erzählt. Mir gefällt dieses Bild auch besonders für die Diakonie. Sie will mit ihrem Handeln das Leben fördern und danach schauen, dass sich das Leben unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder sozialem Status entfalten und mehren kann. Das Weltgeschehen ändert das nicht aber im Geschehen in meiner kleinen Welt und derjenigen der Menschen um mich herum, wird Würde, Sorgfalt und etwas von der unaufhörlichen Lebenskraft spürbar und sichtbar. Augen strahlen hoffnungsvoll, Hände packen an, so wie es ihnen gerade möglich ist und Füsse gehen neue, mutige Wege.

Lebenskraft, die alle Grenzen aufhebt

Im diakonischen Tun vertrauen wir auf die Kraft, die das Leben schenkt. Den Lebensspender – der sein Leben auf der Erde gelassen hat, um das in ihm an-

gelegte, neue Leben zu empfangen und mit uns zu teilen, wie es die Bibel berichtet. Die Diakonie geht von Lebenskraft aus, die alle Grenzen aufhebt, selbst die letzte Grenze dieses Lebens, darf sich zu neuem Leben hin wandeln.

Spuren hinterlassen

Welches sind wohl Ihre Bilder und Erfahrungen, die von Lebenskraft erzählen? Was in Ihrem Leben möchten Sie vielleicht mehren und teilen? Für was in Ihrer Welt und an Ihrem Wohnort wünschen Sie sich Wandlung? Ich lade Sie herzlich auf einen Besuch im Diakonatsbüro ein. Vielleicht mögen Sie sich eine Samenbombe aussuchen und mit nach Hause nehmen, um irgendwo in Ihrem Umfeld Blumenspuren zu hinterlassen. Sie finden das Diakonatsbüro im Eingangsbereich des Kirchgemeindehauses gleich gegenüber des Sekretariats. Ich bin mit 50% als Sozialdiakonin in der Kirchgemeinde tätig und in der Regel am Montag, Dienstag und Freitag anwesend. Mein Zuhause liegt im Siggenthal bei Baden, wo ich mit meinem Lieblingsmännchen verheiratet bin und gerne mit ihm gemeinsam durch den Garten streife, ein schmackhaftes Radieschen aus der Erde ziehe und dem Leben nachspüre. Ich wünsche Ihnen Tage an denen Ihnen das Leben schmeckt und dass es Ihnen gelingt, es da und dort – wo gewünscht - noch schmackhafter zu machen! Es begleite und stärke Sie die unaufhörliche Lebenskraft!

Sarah Grau

D'Zäller Wiehnacht

Ein Generationenprojekt Bist du mit dabei?



Bild: Pixabay

Wir suchen Mitwirkende!

Kinder & Jugendliche als AkteurInnen im Krippenspiel ab Kindergarten bis 9. Klasse

Sänger & Sängerinnen aller Generationen für den Chor

Musiker & Musikerinnen mit diversen Instrumenten: Streicher, Blech- und Holzbläser, Blockflöten

Die Proben beginnen ab November (Krippenspiel) ab Dezember (Chor/Musik)

Aufführungen:

Samstag, 20.12.25, 17 Uhr
Sonntag, 21.12.25, 17 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.ref-reinach.ch
Maja Petrus, 079 583 72 56
Peter Siegrist, 078 870 17 50

Möchten Sie das Projekt unterstützen?

Die Umsetzung der Zäller Wiehnacht generiert Mehrkosten (Beleuchtung, Verlagsrechte). Es freut uns sehr, wenn Sie dieses besondere Projekt finanziell unterstützen möchten. Spendenkonto:

CH34 0630 0016 9632 1430 1
Ref. Kirche Reinach-
Leimbach, 5734 Reinach

Gottesdienst Matinée

Sonntag, 4. Mai 2025, 10.30 Uhr
Reformierte Kirche Reinach



Bild: Pixabay

Was sagen uns Märchen heute?
Die Bibel mehr als ein Märchenbuch?

Gast: Sabine Brantschen
Musik: Lajalousie, Sven & Sabine Bachmann-Frey
Moderation: Pfr. Rainer Grabowski

Anschliessend Apéro

Musik am Abend

Freitag, 9. Mai 2025, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Reinach



Eine Weltreise mit Gitarre und Querflöte

Es erklingen Kammermusikwerke aus Deutschland, Ungarn, Finnland, Argentinien und den USA.

Die beiden Musiker **Evgenija Spalinger** und **Damiano Pisanello** präsentieren ein buntes Programm mit einer breiten Palette von Werken für Flöte und Gitarre aus der ganzen Welt, vom galanten Minuet bis zum feurigen Tango.

Eintritt frei - Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 23. Mai 2025, 18.00 - 24.00 Uhr
Reformierte Kirche Reinach



Ein vielseitiges Programm für eine unvergessliche Nacht in der Kirche



Bild: psi

18.00 Uhr Musikschule
19.00 Uhr Risotto-Essen und Spiele für Kinder mit CEVI
20.30 Uhr Sagen und Legenden, Pfr. Maja Petrus und Peter Siegrist
Kontrabass: Mark Schwyter



21.45 Uhr Dialog "vo Fäde und Chnöpf" - Nadelbinder trifft Lyrikerin, Heiteres und ab und an nachdenkliches Gespräch über Lebensfäden
Pascal Meyer und Silvia Hergöth

23.00 Uhr Orgelimprovisationen mit Johannes Fankhauser und Stille Feier in die Nacht Pfrn. Maja Petrus

weiteres unter:
www.ref-reinach-leimbach.ch/
lange-nacht-der-kirchen-2025

oder QR-Code scannen

